

Einteilung der Atemschutzgeräte

Von der Umgebungsatmosphäre

Abhängig



Filtergeräte

Unabhängig



Pressluftatmer

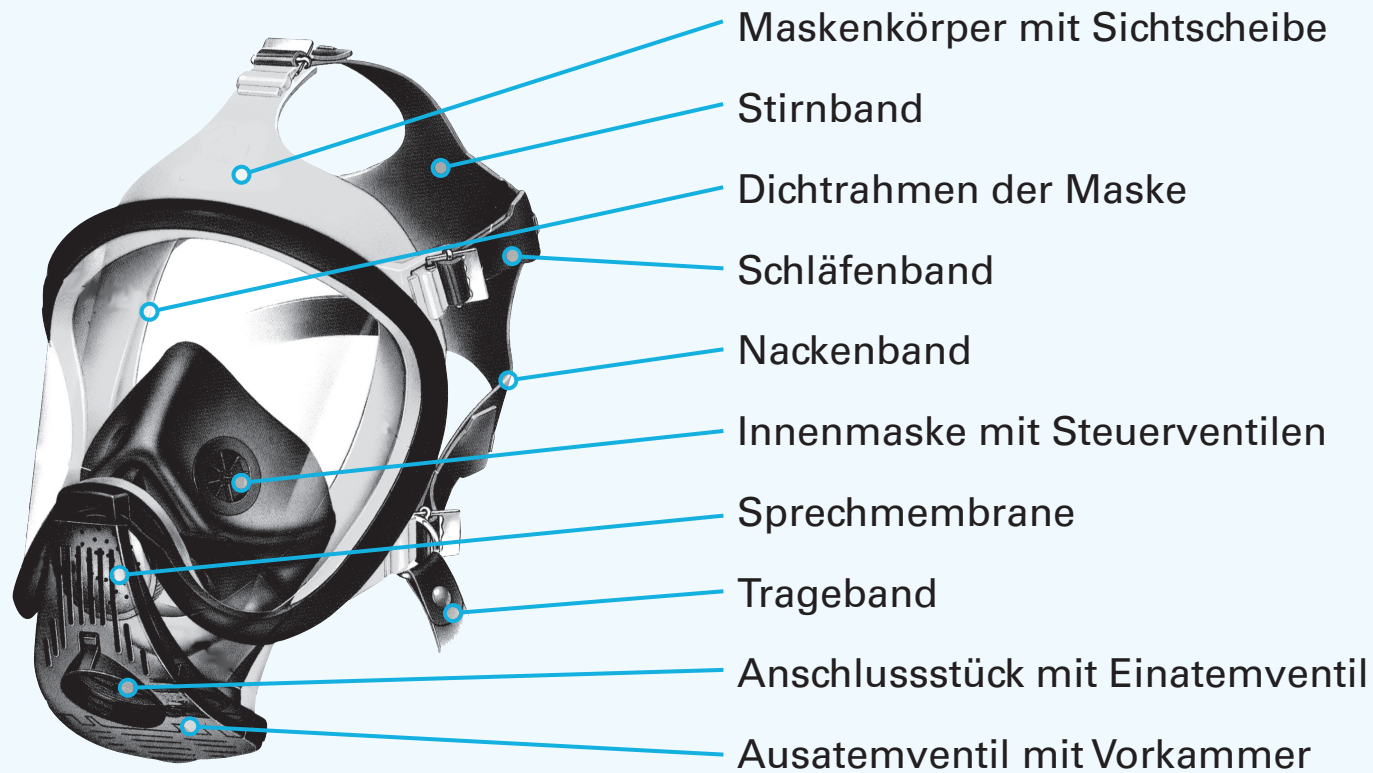


Regenerationsgeräte

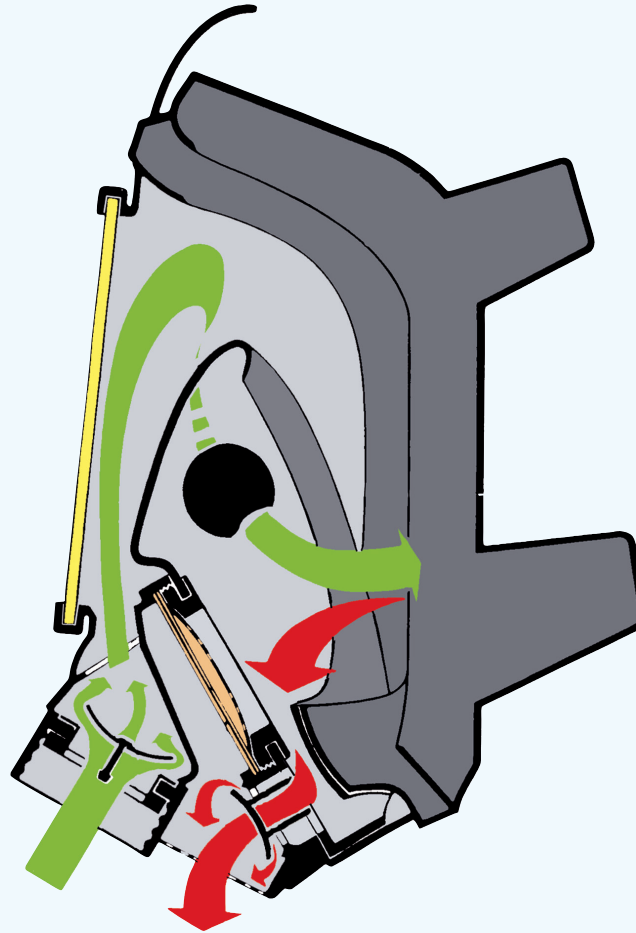


Schlauchgeräte

Atenschutzmaske – Aufbau

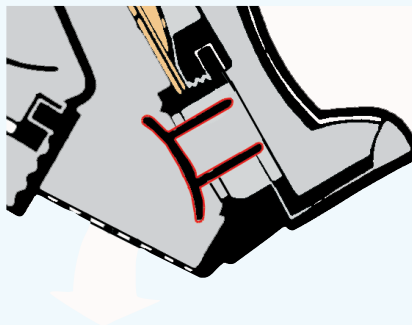


Weg der Atemluft

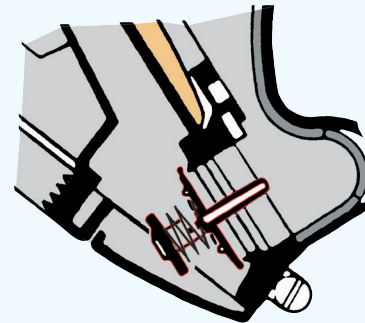


Besonderheiten bei Überdruck

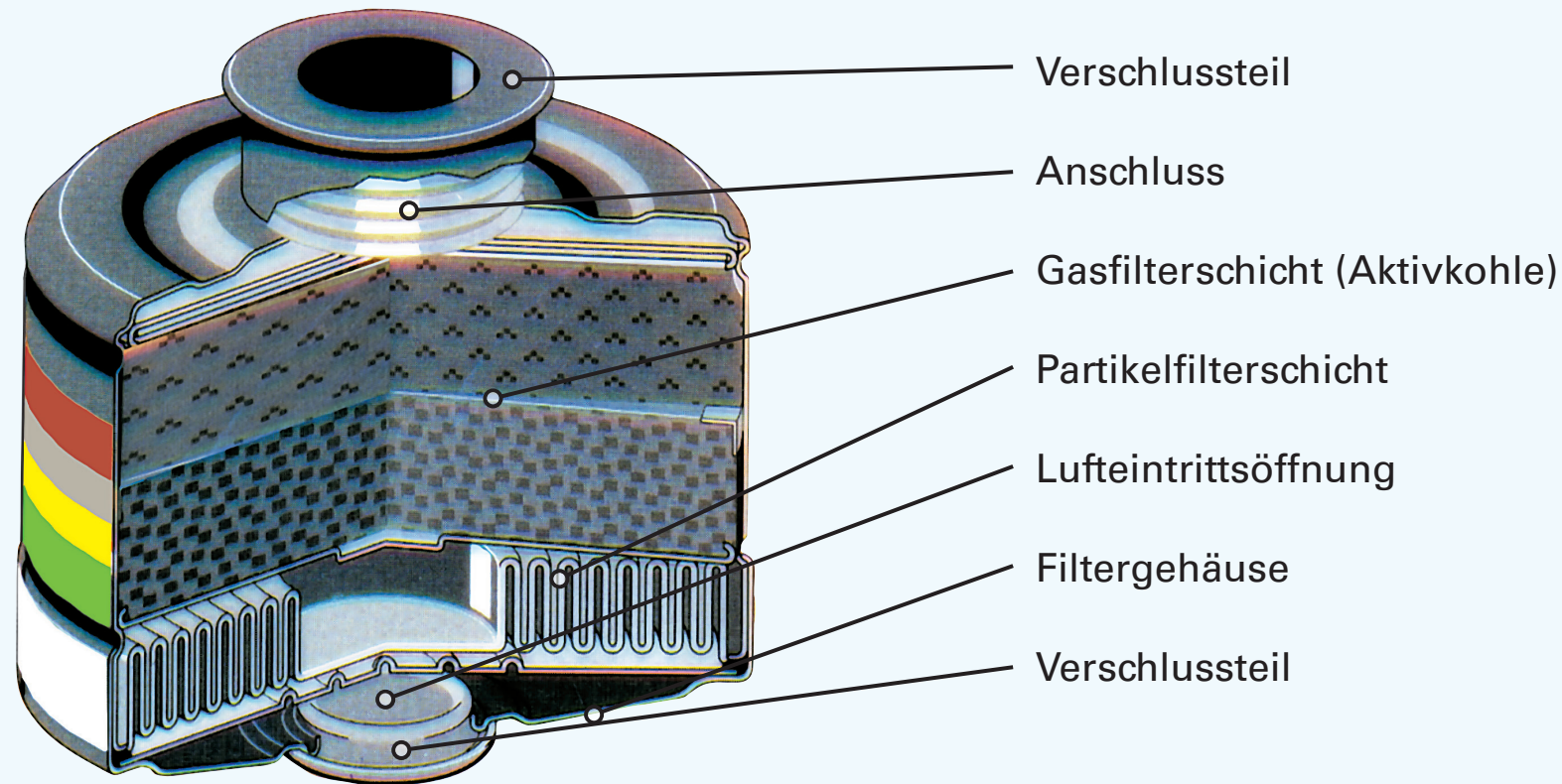
Normaldruck



Überdruck



Kombinationsfilter – Aufbau



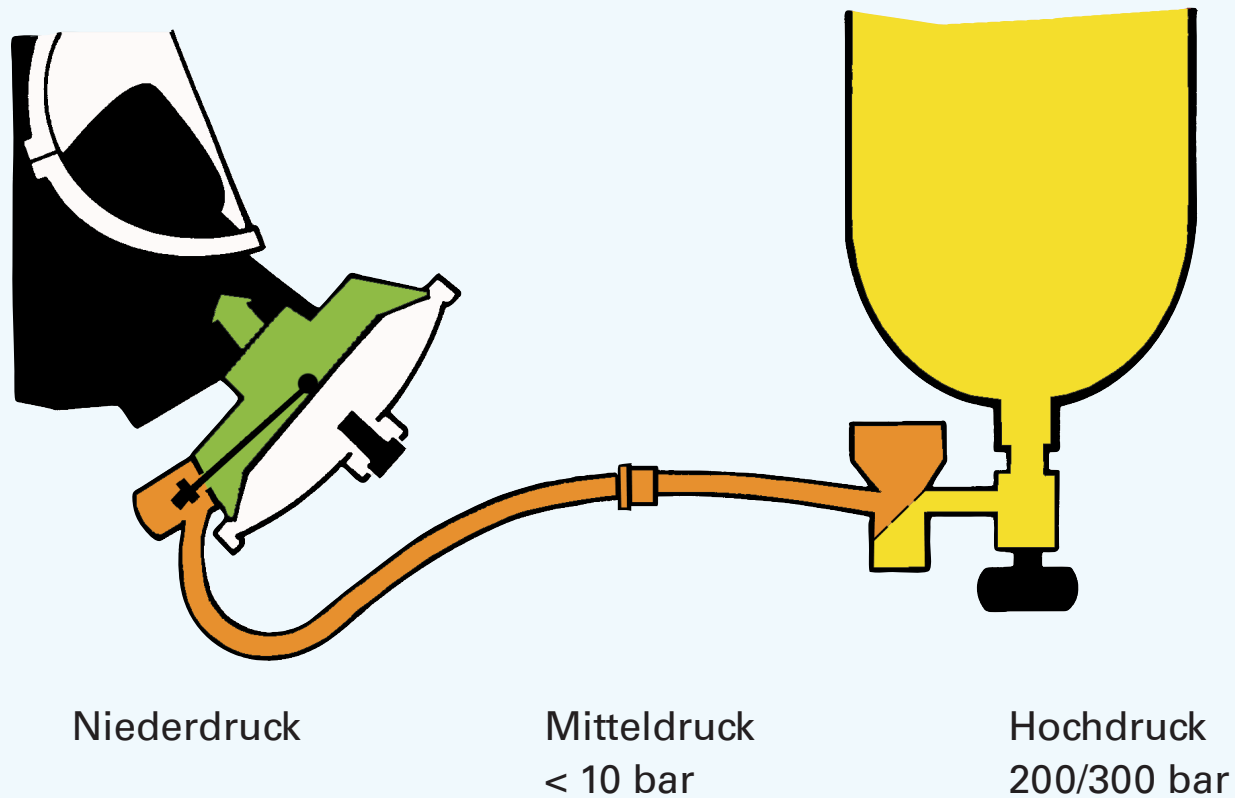
Bei der Feuerwehr verwendeter Filtertyp A2B2E2K2P3

Pressluftatmer – Aufbau



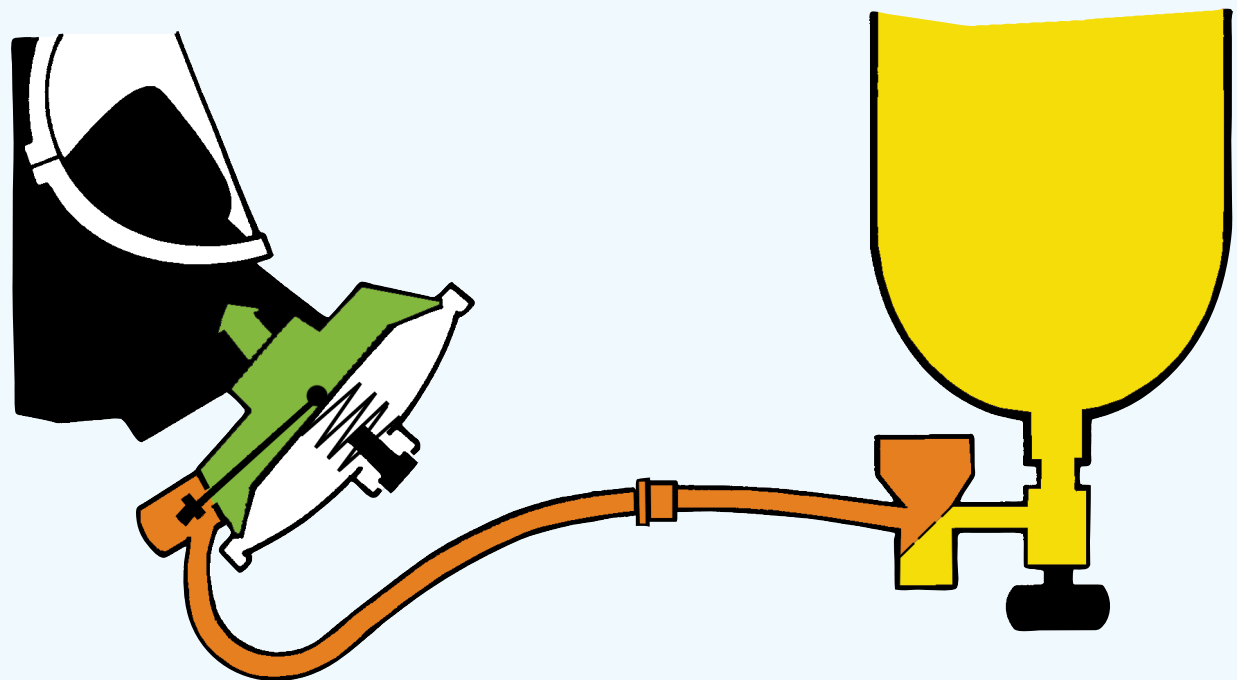
Funktionsprinzip des Pressluftatmers

-Normaldruck-



Funktionsprinzip des Pressluftatmers

-Überdruck-



Niederdruck
Überdruck < 3,9 mbar

Mitteldruck
< 10 bar

Hochdruck
200/300 bar

Einsatzkurzprüfung

1. Flaschendruckprüfung

- Schutzkappe am LA abnehmen
- Bei Überdruck LA in Bereitschaft schalten
- Flaschenventil(e) öffnen, Druck ablesen
- Mindestdruck:
200 bar-Geräte: 180 bar
300 bar-Geräte: 270 bar



2. Hochdruckdichtprüfung

- Flaschenventil(e) schließen
- Manometer beobachten
- Druckabfall maximal 10 bar in 1 Minute



3. Prüfung der Warneinrichtung

- Pressluftatmer langsam druckentlasten
- Akustisches Warnsignal
- ertönt bei 50 bis 60 bar



Bestandteile der Schutzausrüstung des Atemschutzgeräteträgers



Mögliches Zubehör von Atemschutzgeräteträgern



Notsignalgeber



Feuerwehrleine



Suchleine



Sicherheitstrupptasche



Sprechfunk-Adapter



Rettungsschere / Rettungsmesser

Mögliches Zubehör von Atemschutzgeräteträgern



Rettungshaube



Fluchthaube



Keile



Bandschlingen,
Seilschlauchhalter



Tür-Kennzeichnungsset



Rettungstuch